

[o]
BERGHAIN
руководителю



Staatsballett Berlin in Kooperation mit dem Berghain
shut up and dance! updated
 Aufführungen am 03.+04.+05.07.2007
 Choreographien von **Xenia Wiest, Martin Buczko, Ronny Savkovic, Kathlyn Pope und Nadia Saidakova**
 Musik von **nsi., Sleeparchive, Ame, Luciano und The 7th Plain (Luke Slater)**

Freitag **06.07.2007** Start 22 Uhr
 Berghain
Zan Lyons vs. Blade Runner Spezial zum 25-jährigen Jubiläum!

Vor 25 Jahren erschien Ridley Scotts wegweisender Science-Fiction Film „Blade Runner“, die Verfilmung von Philip K. Dicks Roman „Träumen Androiden von elektrischen Schafen?“, ist bis heute ein Referenzwerk an filmischem Detailreichtum, visuellem Design und bestach nicht zuletzt auch durch einen damals überaus futuristisch wirkenden Synthesizer-Soundtrack von Vangelis. Zum Jubiläum zeigen wir den Film im Berghain auf einer großen Leinwand (mit Sitzplätzen auf der für „shut up and dance! updated!“ gebauten Tribüne) in einer speziellen Version: nämlich mit einem live eingespielten, neuen Soundtrack des in London lebenden Musikers Zan Lyons. Der Laptop-Produzent und Violinist hat in der Vergangenheit auf Labels wie Moshimoshi, Digital Hardcore und Foundry veröffentlicht, er hat sich sowohl in der experimentellen Musik- wie auch der Videoszene einen Namen gemacht. Mehr Informationen unter www.zanlyons.com

Freitag **06.07.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar
Fumiya Tanaka Sammy Dee Zip

... get perlonized beginnt den Monat mit einem Gast, den nicht wenige als einen der besten Techno-DJs der Welt bezeichnen und den man dazu nur äußerst selten in unseren Breitengraden zu hören bekommt: Fumiya Tanaka. Nimmermüder Hauptmotor der japanischen Clubmusikszene seit Beginn der 90er Jahre, dem oft das DJ-Geschick eines Jeff Mills nachgesagt wurde, im Gegensatz zu diesem hat er sich aber im Laufe der Zeit musikalisch gewandelt. Zu dem, was man in den letzten Jahren alles als „Minimal“ subsumiert hat. Schneid hat er natürlich immer noch wie ein traditionelles japanisches Kochmesser.

Samstag **07.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Justin Berkovi LIVE predicaments **Nick Höppner** o-ton/playhouse **Fiedel** mmm
 Panorama Bar – Ghostly International Nacht
Matthew Dear's BIG HANDS LIVE ghostly
Ryan Elliot ghostly **Heidi** phonica **Cassy** perlon **Boris** careless

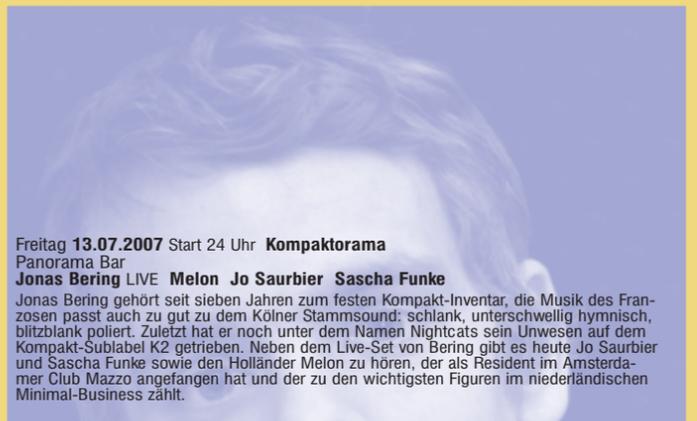
Zwei spezielle Live-Act stehen heute im Mittelpunkt der Nacht: im Berghain spielt Justin Berkovi, der sich Ende der 90er Jahre einen Namen als Vertreter des sogenannten Brighton-Sounds machte. Damals suchten Leute wie Cristian Vogel oder eben Berkovi nach anderen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten innerhalb des Systems Techno, immer nur stumpf nach vorne ging gar nicht mehr. Berkovi veröffentlichte seitdem Platten u.a.auf Sativae, Mosquito, Force Inc, Predicaments, Djax Up und Music Man, sein Markenzeichen sind markerschütternde Basslines und quietschende Ravesignals, auf jeden Fall Techno mit Fleisch um die Knochen. In der Panorama Bar gibt es heute ein Konzert (!) von Matthew Dears BIG HANDS Band. Der Schlingel lässt hier mal nicht die Rave-Sau raus wie er es ansonsten als Audion zu tun pflegt, nein, passend zum neuen Album „Asa Breed“ hat sich Dear als Songwriter und Popmusiker neu erfunden.

Matthew Dear



Zan Lyons vs. Blade Runner Spezial zum 25-jährigen Jubiläum!

Freitag 06.07.2007 Start 22 Uhr im Berghain



Freitag **13.07.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar
Jonas Bering LIVE **Melon Jo Saurbier Sascha Funke**

Jonas Bering gehört seit sieben Jahren zum festen Kompakt-Inventar, die Musik des Franzosen passt auch zu gut zu dem Kölner Stammsound: schlank, unterschwellig hymnisch, blitzblank poliert. Zuletzt hat er noch unter dem Namen Nightcats sein Unwesen auf dem Kompakt-Sublabel K2 getrieben. Neben dem Live-Set von Bering gibt es heute Jo Saurbier und Sascha Funke sowie den Holländer Melon zu hören, der als Resident im Amsterdamer Club Mazzo angefangen hat und der zu den wichtigsten Figuren im niederländischen Minimal-Business zählt.

Samstag **14.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – Ostgut Ton Nacht
Paul Brtschitsch LIVE o-ton **Ben Klock** o-ton/clockworks **Len Faki** o-ton/podium
 Panorama Bar – Made To Play Nacht

Henrik Schwarz LIVE **Jesse Rose** **Style of Eye** **Tristan da Cunha**
Tama Sumo ostgut booking **Prosumer** o-ton/playhouse

Zwei Label-Nächte zum Preis von einer: im Berghain spielen drei Künstler unseres Ostgut Ton Labels: Len Faki, Ben Klock und Paul Brtschitsch. Letzterer hat mitnichten ein Vokal verschluckt, der in Berlin gebohrene, in Frankfurt aufgewachsene und inzwischen wieder zurück an die Spree gezogene Produzent hat u.a. zusammen mit André Galluzzi das Projekt Taksi betrieben, drei bemerkenswerte Solo-Alben produziert und mit „Twiri/Under“ unsere zweite Katalognummer abgeliefert. Brtschitsch hat einen sehr eigenen, dichten Technostyle, der auf ein weit größeres Soudrepertoire zurückgreift und erzählerischer gestaltet ist als vieles andere, was uns heute als Techno verkauft wird. Seine Sets sind bis zu zwei Stunden lang, er legt Wert darauf, wirklich spontan auf das Publikum und die Stimmung eingehen zu können. In der Panorama Bar gibt es eine weitere Nacht mit der britischen, feuchtföhlichen Made To Play Crew um Jesse Rose.

Freitag **20.07.2007** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
 Panorama Bar
Ata Sebastian Kahrs

Warhol's Unfinished Symphony kommt in diesem Monat mit einem ultra-langem DJ-Set von Ata. Wie schon Bryan Ferry zu singen wusste: Don't stop, don't stop the dance ...

Samstag **21.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht Num Nacht**
 Berghain
Phil Kieran num/soma **Marcel Dettmann** o-ton/mdr **Marcel Fengler** ostgut booking
 Panorama Bar
Exercise One LIVE **Quenum** LIVE **Butane Agnès** **Matt Star** **Lee Van Dowski**
Dinky horizontal SUNDAY SET!

Num Records ist das schweizer Plattenlabel von Lee Van Dowski und Phil Quenum. Und sie mögen ihren Techno krisp und dunkel. Gerade Exercise One haben mit ihren 12-Minutenrips schon für einige aufblühende Synapsen gesorgt. Num Acts spielen heute Nacht bei uns oben wie unten. Im Berghain ist es Phil Kieran, ein Brite, der mit seinen Platten auf Num, Soma, Novamute und Cocoon eine ganz eigene Form von härterem Techno gefunden hat: funky, noisig, verspuht. Wenn er genauso auflegt wie er produziert, kann eigentlich nix schiefgehen. In der Panorama Bar spielen neben Exercise One und den beiden Labelchefs auch der Meister düsteren Dubtechnos Agnès sowie Matt Star und Butane. Am Sonntagmittag übernimmt dann schließlich Dinky die wheels of steel.

Paul Brtschitsch



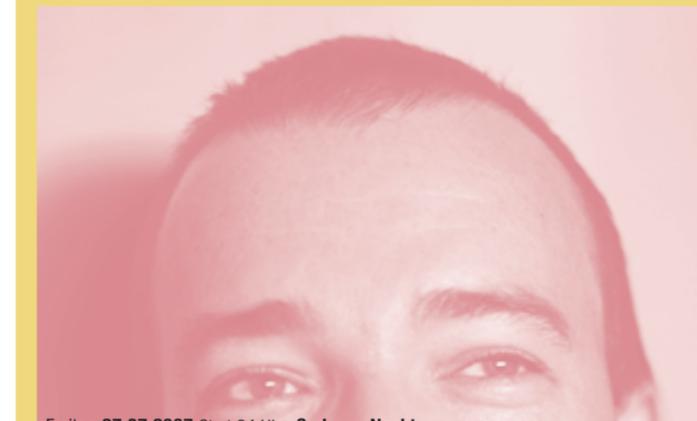
Auf die Zwölf von Anton Waldt

gleich viel besser. Tom glotzt am Horizont vorbei in den Himmel. Eine Wolke zieht be-kiff durch, sein Blickfeld, Vögel zeichnen sich scharf vor dem Himmel ab, immer in die Bewegung die kleinen Racker, rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln. Dann passiert sehr lange nichts. Unverhofft dann das: Ein Vogel flattert sich einen tollkühnen Steigflug ab, reißt seine Federn zu einem zackigen U-Turm rum, und segelt von schräg oben direkt auf Tom zu, um dabei gemütlich zu kackeln. Beim Anblick der eleganten Silhouette, aus der sich in Zeitlupe Tropfenscheiße löst, fühlt Tom sich plötzlich sehr lebendig. Seine Wahrnehmungen funkeln frisch aufpoliert, Tom atmet tief durch, und es drängt ihn eine tiefe Ahnung, wahninnig verstörend und raumgreifend: Tom erkennt den Sinn seines Lebens, Tom erkennt den ganzen Sinn, Tom hat den vollen Durchblick. Und einen Mordständer, die kecke Eichel hat ihren Weg schon gefunden, vorbei am ausgeleiteten Hosenbund ins Licht, rosig in den Tag blinzeln. Toms Unterhose gleitet auf die Dachpappe, den Rest besorgt der Wind. Eine kecke Böe lässt Toms Eier steinhart einschrumpfen, ein mächtiger Schauer erfasst seinen Sack, Tom zittert vor praller Wärme und als die nächste Brise seinen Schwanz wippen lässt, spritzt Tom seinen Saft über die Stadt. Davon muss ich sofort allen erzählen! Bestiens gelaunt hüpf Tom die Treppen runter, schnell aufbrezeln und dann nix wie ab in den Disko-Keller!

Freitag **20.07.2007** Start 15 Uhr **Best-Of-Friedrichshain Sommergartenfest**
 Bierhof Rüdersdorf
 Live Musik, DJs, Tombola, Tischtennis, Kicker, Boule, Essen & Trinken. Modenschau und vieles mehr gibt es im Rahmen des Kiezfestes „Best-of-Friedrichshain“ im Bierhof Rüdersdorf. Mehr Infos unter WWW.BESTOFFRIEDRICHSHAIN.DE

Samstag **28.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
The MFA LIVE border community
André Galluzzi o-ton/taksi **nd baumecker** freundinnen
 Panorama Bar– Hello? Repeat Nacht
Bodycode LIVE **Marc Schneider** **Daze Maxim** **Carola Pisaturo**
Margaret Dygas underline **DJ T.** get physical SUNDAY SET!

Auch schon länger hatten wir niemanden mehr von Border Community im Haus, dabei gehört James Holdens Romantiktechnolabel zu eines unserer liebsten überhaupt. The MFA (steht für The Mother-Fucking Allstars) sind zwei süße junge Jungs aus England und ihr Live Act wird voraussichtlich genau diese Mischung aus kitschtiefrenden Melodien und ordentlich Rummis bieten, für die man die Platten von The MFA auch schätzt. In der Panorama Bar gibt es heute eine weitere Hello? Repeat Nacht, was nur fair ist, weil während der ersten schon alle dermaßen stief gingen, dass eine Wiederholung mal wieder fällig war. Super House Sound. Live kommt noch zusätzlich der südafrikanische Wirbelwind Bodycode dazu, den man vielleicht schon als Portable kennt. Bodycode ist sein Dancefloor-affineres Alias und steht für einen deepen, magischen House-Sound, der sich zwar Roots-orientiert gibt, aber komplett modern klingt. Und zum Abschluss gibt es noch ein DJ-Set von DJ T., der dieser Tage übrigens sein 20jähriges DJ-Jubiläum feiert.



Marc Schneider

Freitag **27.07.2007** Start 24 Uhr **Cadenza Nacht**
 Panorama Bar
Andomat 3000 LIVE **Serafin Giles Smith** **Alejandro Vivanco** **Jan**

Mit dem DJ und Produzenten Alejandro Vivanco gehen Cadenza heute wieder einen Schritt zurück zu ihren Wurzeln. Und die liegen ja bekanntlich in Chile. Vivanco lebt in Santiago, wo er in dem Club La Feria Resident-DJ ist. Mit Musik wurde er schon von früh an konfrontiert: sein Vater besitzt eine große Jazz-Sammlung. In Deutschland konnte man durch seine Platten auf Eukahouse, Kahlwild und nun auch Cadenza auf ihn aufmerksam werden. Aus London kommt wiederum Giles Smith, und der wird nun auch schon etwas länger als extrem heißer Hund gehandelt. Mit seinen Partys Secretsundaze, die im Sommer an unterschiedlichen Orten wie auf Dächern in London, in den schweizer Alpen, Stränden in Barcelona oder auch auf Ibiza stattfinden, hat er sich eine größere Fan-Gemeinde eingeheimt. Toll auch die neue Cadenza von Andomat 3000 & Jan namens „L Delay“, ersterer wird heute Nacht live spielen, zweiterer legt auf.

Samstag **28.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
The MFA LIVE border community
André Galluzzi o-ton/taksi **nd baumecker** freundinnen
 Panorama Bar– Hello? Repeat Nacht
Bodycode LIVE **Marc Schneider** **Daze Maxim** **Carola Pisaturo**
Margaret Dygas underline **DJ T.** get physical SUNDAY SET!

Auch schon länger hatten wir niemanden mehr von Border Community im Haus, dabei gehört James Holdens Romantiktechnolabel zu eines unserer liebsten überhaupt. The MFA (steht für The Mother-Fucking Allstars) sind zwei süße junge Jungs aus England und ihr Live Act wird voraussichtlich genau diese Mischung aus kitschtiefrenden Melodien und ordentlich Rummis bieten, für die man die Platten von The MFA auch schätzt. In der Panorama Bar gibt es heute eine weitere Hello? Repeat Nacht, was nur fair ist, weil während der ersten schon alle dermaßen stief gingen, dass eine Wiederholung mal wieder fällig war. Super House Sound. Live kommt noch zusätzlich der südafrikanische Wirbelwind Bodycode dazu, den man vielleicht schon als Portable kennt. Bodycode ist sein Dancefloor-affineres Alias und steht für einen deepen, magischen House-Sound, der sich zwar Roots-orientiert gibt, aber komplett modern klingt. Und zum Abschluss gibt es noch ein DJ-Set von DJ T., der dieser Tage übrigens sein 20jähriges DJ-Jubiläum feiert.

Thilo Schneider
 DJ T.
 Bitte stelle dich vor
 Gestatten: Thomas Koch aka DJ T.
 Du bist oder warst DJ, Plattensammler, Verlieger der „Groove“, Journalist, Produzent, Veranstalter, Club- sowie Label-Betreiber. Würdest du dich heute als junger Mensch wieder dafür für „die Sache“ verbrennen? Das, was einen zu all dem treibt und auch diesen Preis im Privatleben zahlen lässt, ist ja die Leidenschaft für die Musik, wenn man die nicht besitzt, steigt man nach ein paar Jahren wieder aus dem Karussell aus. Von daher: ich würde immer wieder so machen. Andererseits: Man kann die heutige Situation nicht mit der von 1991 vergleichen. Damals hat eine Generation von 18- bis 23-jährigen eine weltweite Bewegung angeschoben, jeder hat damals das Gefühl gehabt, die Sache aktiv mitgestalten zu können.

Deine Mutter hat jahrelang die Finanzen der „Groove“ geregelt. Fandest du diese Art familiärer Zusammenarbeit nie ungewöhnlich? Ungewöhnlich auf jeden Fall, prinzipiell finde ich aber an dem Modell Familienbetrieb erstmal nichts Verwerfliches. Einem Verwandten die Finanzen anzuvertrauen hat ja auch was für sich. Ungesund wurde das in dem Moment, als uns das ganze nach den ersten 6-8 Jahren, in denen der Apparat noch überschaubar war, über den Kopf zu wachsen begann und wir uns permanent in die Haare bekommen haben. Mittlerweile haben wir wieder genug Abstand zu dem Wahnsinn dieser Jahre und unser normales Mutter/Sohn-Verhältnis zurück.

Warum ziehen DJs aus dem Frankfurter Raum eigentlich immer so einen speziellen Typus an? Ich hoffe, ihr zählt mich nicht zu der Spezies „hessischer Edel-Assi in Designerklamotten“? Warum die Stylo-Frauen sich zu dieser, meist herberen Sorte Mann hingezogen fühlen, sollten wir mal die Frauen fragen, vielleicht versprüht der hessische Typ einfach mehr Testosteron, Dominanz, finanzielle Geborgenheit und gesellschaftlichen Status als der Berliner...? (Hihi)

den Zustand der Club- und Event-Kultur, da sind wir in Deutschland – ausgenommen die Insel Berlin – im Moment in der Talsohle angelangt. Dafür haben Länder wie Italien und Spanien Hochkonjunktur. Dein Label Get Physical war ja aus dem Stand international erfolgreich. Für manche sah das nach Strategie und Masterplan aus. Wie gehst du damit um, wenn dir gesagt wird, dass Get Physical der Sackgasse fehlt? So oft kann ich meinen Sack gar nicht waschen, wie er vor Erregung über unsere Ernt: einen Masterplan hatten wir in den ersten Jahren gar nicht, was nicht im Widerspruch dazu steht, dass wir mit dieser Gruppe von sechs Partnern, die allesamt schon über zehn Jahre im Business waren, von Anfang an so professionell wie erfolgreich sein, konnten wir aber nur, weil wir mit unserem Sound zufälligerweise in ein Wespennest gestochen haben, so was lässt sich nicht planen. Und wir haben uns soundmäßig nie irgendwo angeblödet, schon gar nicht bei Minimal, was ja eher Fashion und Pose ist als eine Musikrichtung mit Backgrund. Vermisse ich wiederum den Sackgusch, jetzt nach fünf Jahren haben wir erstmalig einen Masterplan: wir wollten im traditionellen Sinne kann, fast ohne stylistische Grenzen. Da heißen die Vorbilder schon eher Mute, Warp oder iK7. Dass dieses Modell wenig Identifikationsfläche für Leute bietet, die immer wieder kleine Spezial-Labels für sich entdecken wollen, ist mir auch klar, damit muss ich leben.

Freitag **06.07.2007** Start 22 Uhr
 Berghain > **Zan Lyons vs. Blade Runner** Spezial zum 25-jährigen Jubiläum!
 Freitag **06.07.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar > **Fumiya Tanaka Sammy Dee Zip**
 Samstag **07.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Justin Berkovi** LIVE **Nick Höppner** **Fiedel**
 Panorama Bar > **Matthew Dear's BIG HANDS** LIVE **Ryan Elliot** **Heidi** **Cassy** **Boris**

Freitag **13.07.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar > **Jonas Bering** LIVE **Melon Jo Saurbier Sascha Funke**
 Samstag **14.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Paul Brtschitsch** LIVE **Ben Klock** **Len Faki**
 Panorama Bar > **Made to play** **Henrik Schwarz** LIVE **Jesse Rose**
Style of Eye **Tristan da Cunha** **Tama Sumo** **Prosumer**
 Freitag **20.07.2007** Start 24 Uhr
 Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
 Panorama Bar > **Ata Sebastian Kahrs**
 Samstag **21.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht Num Nacht**
 Berghain > **Phil Kieran** **Marcel Dettmann** **Marcel Fengler**
 Panorama Bar > **Exercise One** LIVE **Quenum** LIVE
Butane Agnès **Matt Star** **Lee Van Dowski** **Dinky** SUNDAY SET!
 Freitag **27.07.2007** Start 24 Uhr **Cadenza Nacht**
 Panorama Bar > **Andomat 3000** LIVE **Serafin Giles Smith** **Alejandro Vivanco** **Jan**
 Samstag **28.07.2007** Start 15 Uhr **im Bierhof Rüdersdorf**
Best-Of-Friedrichshain Sommergartenfest
 Samstag **28.07.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **The MFA** LIVE **André Galluzzi** **nd baumecker**
 Panorama Bar > **Bodycode** LIVE **Marc Schneider** **Daze Maxim**
Carola Pisaturo **Margaret Dygas** **DJ T.** SUNDAY SET!

Artwork Flyer > **Robert Gruber** [www.robertgruber.net]
 Zufahrt über **Am Wriezener Bahnhof** **Berlin - Friedrichshain**
 S Ostbahnhof
 mehr Infos unter WWW.BERGHAIN.DE

